In stillem Gedenken an

Heinzgünter Nowak

gestorben am 24. August 2024

Claudia und Martin

entzündete diese Kerze am 8. September 2024 um 20.24 Uhr

Du warst Wilhelms bester Freund und unser "Onkel Heinz" und bist Deinen Weg nun zu Ende gegangen. Wir denken an Dich!

Willi und Amélie Molitor

entzündete diese Kerze am 3. September 2024 um 22.01 Uhr

Michael Schwert

entzündete diese Kerze am 3. September 2024 um 14.07 Uhr

Während der wenigen gemeinsammen Begegnungen habe ich ihn als sehr liebenswerten Menschen kennengelernt.

Christiane mit Thomas
entzündete diese Kerze am 2. September 2024 um 17.10 Uhr

Du warst Papas bester Freund und sein treuer Begleiter, als er krank wurde. Dafür danke ich dir. Ich werde mich an ganz viele schöne Urlaube mit unseren Familien in Dänemark erinnern.
Du lebst in unserer Erinnerung weiter.
Als letzter Gruß
Christiane mit Thomas

Hiltrud Büscher
entzündete diese Kerze am 2. September 2024 um 17.04 Uhr

Es ist nie der richtige Zeitpunkt, es ist nie der richtige Tag,es ist nie alles gesagt,es ist immer zu früh!
Doch da sind die Erinnerungen, Gedanken, Gefühle, schöne Stunden und Momente, die einzigartig und unvergessen bleiben. Diese Momente gilt es festzuhalten und im Herzen zu bewahren.
Als letzter Gruß von deiner besten Freundin
Hiltrud

Uli
entzündete diese Kerze am 2. September 2024 um 9.18 Uhr

Mein Verstand sagt: Du musstest nicht leiden.
Mein Herz sagt: Du fehlst (nicht nur) mir...

Ute Büscher
entzündete diese Kerze am 1. September 2024 um 21.06 Uhr

In dankbarer Erinnerung

Ute schmitt
entzündete diese Kerze am 1. September 2024 um 12.04 Uhr

Hermi Rehwinkel
entzündete diese Kerze am 30. August 2024 um 8.27 Uhr

Tanja, Thorsten und Niclas Gabriel
entzündete diese Kerze am 29. August 2024 um 19.32 Uhr

Die Tage des Lebens mögen endlich sein,
doch die Erinnerung bleibt auf ewig.
Du wirst uns sehr fehlen, lieber Heinrich!

Schäfer-Kretschmer
entzündete diese Kerze am 29. August 2024 um 14.37 Uhr

Der Tod kann uns von dem Menschen trennen, der zu uns gehörte,
aber er kann uns nicht das nehmen, was uns mit ihm verbindet.

Herzlichst
Klaus Schäfer